

Betr.: Geplante "Gesprächsrunde Karst" im Geographischen  
Institut ab Wintersemester 86/87

Die Karstgebiete der Erde weisen in ihrem landschaftshaushaltlichen Leistungsvermögen viele, diesen Regionen eigene spezifische Funktionen auf, die von den unterschiedlichsten wissenschaftlichen Teildisziplinen seit Jahrzehnten erforscht werden. Auch an der Universität Tübingen, im Vorland des Karstgebietes der Schwäbischen Alb, haben Forschungen in Karstgebieten und zum Karstphänomen eine lange Tradition, wie international anerkannte Publikationen aus der Geologie, der Geographie, der Urgeschichte und der biologischen Wissenschaften in großer Zahl belegen.

Mit meiner Berufung auf den Lehrstuhl Physische Geographie ist nun ein Geograph an die Universität Tübingen gekommen, der seit seinem Studium an der Universität Frankfurt durch Herbert Lehmann und Alfred Bögli mit dem Karstphänomen vertraut ist und sich auch in Forschung und Lehre aus der Sicht des Geographen mit dem Karstphänomen beschäftigt. Wenn auch heute neue Aufgabenfelder die physische Geographie sehr stark beeinflussen, wie etwa die praxisorientierte Ausbildung der Diplomkandidaten oder die Quantifizierung des landschaftshaushaltlichen Leistungsvermögens und seine Beeinflussung durch den wirtschaftenden Menschen, so soll doch unabhängig von den Vorgaben aktueller Teildisziplinen der Geographie und der darauf abgestimmten Studienordnungen die Tradition der Grundlagenforschung nicht aufgegeben werden.

Ich möchte daher ab WS 1986/87 14täglich, dienstags 17.00 - 19.00 Uhr zu einer Gesprächsrunde über Karst einladen.

Der Teilnehmerkreis sollte sowohl mit der Karstforschung vertraute Wissenschaftler als auch Studierende umfassen. Weiterhin ist die Teilnahme von außerhalb der Universität wirkenden, sich mit dem Karstphänomen beschäftigenden Forschern sehr erwünscht.

Zweck einer zwanglosen Runde soll ein Informationsaustausch, Diskussionen über aktuelle Fragen der Karstforschung, aber auch Themen zum Natur- und Landschaftsschutz im Karst sein.

Somit könnten aus der Gesprächsrunde Anregungen zu neuen Forschungsprojekten inklusive Examensarbeiten oder zu praxisbezogenen Natur- und Landschaftsschutzmaßnahmen entstehen.

Ich werde Damen und Herren, die in Karstgebieten arbeiten, bitten, im Rahmen dieser Gesprächsrunde über ihre Arbeiten zu sprechen. Ich hoffe, daß ich rechtzeitig zum WS einen Terminplan vorlegen kann, damit am Karstphänomen Interessierte an den einzelnen Gesprächsrunden teilnehmen können.

Prof. Dr. K.-H. Pfeffer

### **Wintersemester 1986/1987**

#### **"Gesprächsrunde Karst"**

im

**Geographischen Institut**

**Hölderlinstraße 12, 7400 Tübingen**

**Dienstags, 17 Uhr c.t.**

**Seminarraum I**

Dienstag	21.10.1986	Prof. Dr. K.-H. Pfeffer "Der Karst der Frankenalb im Pegnitzgebiet"
Dienstag	4.11.1986	Dr. Dieter Burger "Die Travertine von Antalya/ Türkei"
Dienstag	18.11.1986	Prof. Dr. H. Wilhelmy "Karstformenwandel in Yucatan"
Dienstag	2.12.1986	Prof. Dr. H. Blume "Karstgebiete in Cuba"
Dienstag	<del>16.12.1986</del>	Jochen Hasenmayer, Pforzheim "Neue Einblicke in die Blauhöhle"
Dienstag	20.1.1987	Dr. W. Krahl, Bezirksstelle für Naturschutz, Tübingen "Naturschutz auf der Alb"
Dienstag	3.2.1987	Dipl.Geol. Wolfgang Ufrecht. Höhlen- und Heimatverein Laichingen "Höhlenforschung auf der Schwäbischen Alb"